



cogvisAI

HealthCare
supported by
HealthTech

detects
critical events

cognitive c

deep learning

AI

Nachhaltigkeit und künstliche Intelligenz in der Pflege, Dr. Rainer Planinc

Über cogvis

- gegründet 2007 als Spin-off der Technischen Universität Wien
- Spezialisten für intelligente 3D Sensoren & künstliche Intelligenz (Deep Learning)
- Fokus: Gesundheitsbereich (B2B)
- seit 2017: Schwerpunkt bei digitalen Pflegelösungen

Referenzen



Nachhaltigkeit, Pflege, künstliche Intelligenz?

Herausforderungen im Pflegealltag



©Getty Images

SALZBURG

Nur 42,5 Kilo, offene Wunden: Pflege-Skandal in Salzburg

Artikel teilen

Gravierende Pflegemängel hat die Volksanwaltschaft eines Salzburger Seniorenheims aufgedeckt.

TELECARE UND CO.

Die Hürden zur Pflege von morgen

Wenn von Digitalisierung und der Zukunft der Pflege die Rede ist, tauchen zumeist asiatische Pflegeroboter auf. Doch der sinnvolle Einsatz neuer Technologien kann auch viel weniger nach Science-Fiction aussehen, wie Projekte etwa in Skandinavien beweisen: Mit virtuellen Gemeinschaftssessen erzielt man gute Erfolge. In Österreich ist das trotz vieler Pilotprojekte noch Zukunftsmusik, beklagen Expertinnen und Experten - und liefern gegenüber ORF.at auch Gründe dafür.

Gravierende Mängel in der Pflege

Die Kommission sah "gravierende Pflegemängel, die zum Besten (psychische und physische) Unversehrtheit und Versorgung der Bewohner darstellten" und ortete "dringenden und unverzüglich"

Als "besonders dramatisch" wurde über den Fall einer nur mehr berichtet, die unter starken Schmerzen litt. Bei der Beobachtung "ein massiver Dekubitus mit Beteiligung des Steißknochens und Hauttasche freigelegt". Vom Wundgeschehen sei bereits Fäulnis (Quelle: SALZBURG24) sei vor dem Verbandswechsel weder ein Schmerzmedikament angeboten, noch sei aktuellen Schmerzen gefragt worden. Es sei auch keine professionelle Reinigung aus der Pflegeaufzeichnung nicht hervorgegangen zuletzt besprochen worden sei. "Die Kommission hat ein und befürwortete einen sofortigen Transfer in die Kommission später erfuhr, verstarb Frau N.N. kurze Zeit nach

Die Kommission sah "gravierende Pflegemängel, die zum Besten (psychische und physische) Unversehrtheit und Versorgung der Bewohner darstellten" und ortete "dringenden und unverzüglich" als "besonders dramatisch" wurde über den Fall einer nur mehr berichtet, die unter starken Schmerzen litt. Bei der Beobachtung "ein massiver Dekubitus mit Beteiligung des Steißknochens und Hauttasche freigelegt". Vom Wundgeschehen sei bereits Fäulnis (Quelle: SALZBURG24) sei vor dem Verbandswechsel weder ein Schmerzmedikament angeboten, noch sei aktuellen Schmerzen gefragt worden. Es sei auch keine professionelle Reinigung aus der Pflegeaufzeichnung nicht hervorgegangen zuletzt besprochen worden sei. "Die Kommission hat ein und befürwortete einen sofortigen Transfer in die Kommission später erfuhr, verstarb Frau N.N. kurze Zeit nach

Die Kommission sah "gravierende Pflegemängel, die zum Besten (psychische und physische) Unversehrtheit und Versorgung der Bewohner darstellten" und ortete "dringenden und unverzüglich" als "besonders dramatisch" wurde über den Fall einer nur mehr berichtet, die unter starken Schmerzen litt. Bei der Beobachtung "ein massiver Dekubitus mit Beteiligung des Steißknochens und Hauttasche freigelegt". Vom Wundgeschehen sei bereits Fäulnis (Quelle: SALZBURG24) sei vor dem Verbandswechsel weder ein Schmerzmedikament angeboten, noch sei aktuellen Schmerzen gefragt worden. Es sei auch keine professionelle Reinigung aus der Pflegeaufzeichnung nicht hervorgegangen zuletzt besprochen worden sei. "Die Kommission hat ein und befürwortete einen sofortigen Transfer in die Kommission später erfuhr, verstarb Frau N.N. kurze Zeit nach

Situation verschlimmerte sich weiter

Im Juni 2022 erreichte ein anonymes Schreiben die Volksanwaltschaft, das von einem Teil des Heimpersonals stammen dürfte. Darin wurde berichtet, dass die (personelle) Situation seit dem letzten Kommissionsbesuch noch prekärer sei, sowohl im Nacht- als auch im Tagdienst regelmäßig Pflegepersonal fehle. Man sehe keine Möglichkeit mehr, die Bewohnerinnen und Bewohner adäquat zu versorgen. Eindrücklich wurde um Unterstützung ersucht.

Auch Pflegeminister Johannes Rauch (Grüne) sei laut Volksanwaltschaft nun gefordert: "Um hochwertige Pflege sicherzustellen, braucht es bundeseinheitliche Regelungen für qualitative Mindeststandards sowie bundeseinheitliche Maßstäbe für die Aufsichts- und Kontrolltätigkeit der Länder." Diese hat auch bereits der Rechnungshof eingemahnt.

Inzwischen wurden dem Heimträger von der Landesregierung zumindest Vorgaben gemacht, wonach angesichts der prekären Personalsituation bis Ende August 2022 etliche Bewohnerinnen und Bewohner in andere Einrichtungen verlegt werden müssen.

ARBEITNEHMERVERBÄNDE

Forderungen nach Maßnahmen gegen Personalmangel in Pflege

ERSTELLT AM 29. OKTOBER 2021 | 12:42

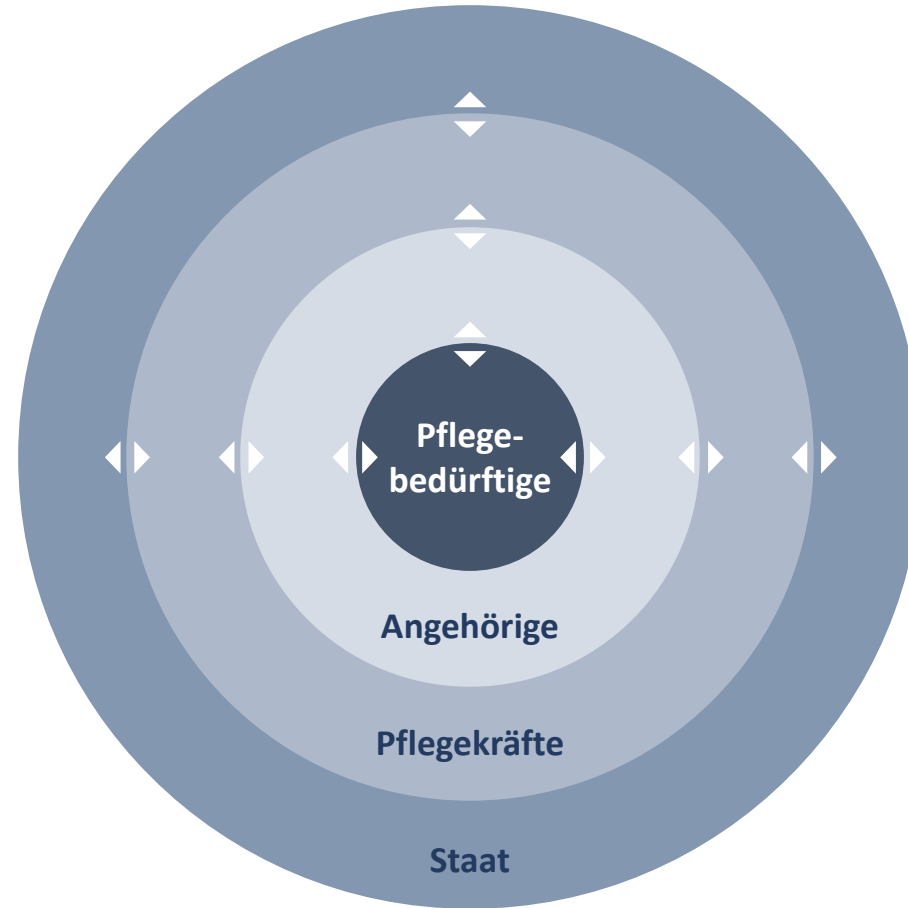
«Bis 2030 fehlen 100.000 Pflegekräfte»

Gesundheits- und Sozialminister **Rudolf Anschober**

Pflegebereich / Einflussfaktoren



Die Leidtragenden



Beispiel Frankreich

100.000
schwere Stürze/Jahr

20.000 €
Kosten pro schweren Sturz

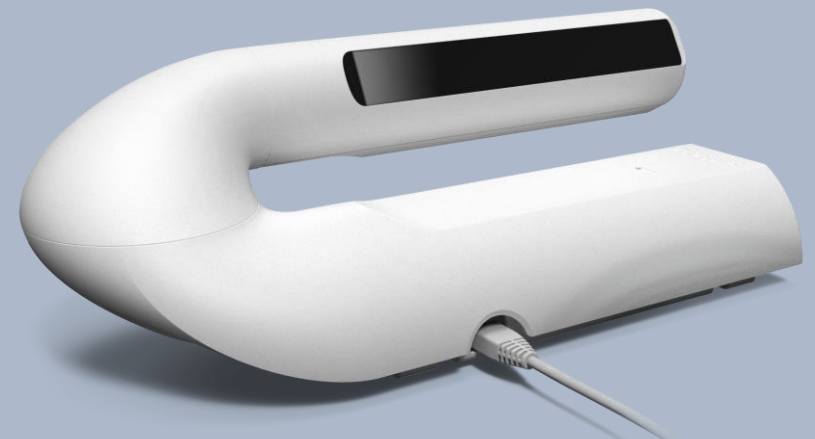
2 Mrd €
Kosten für schwere Stürze/Jahr

Ab
2023

cogvisAI

Die smarte Pflegelösung

cogvis



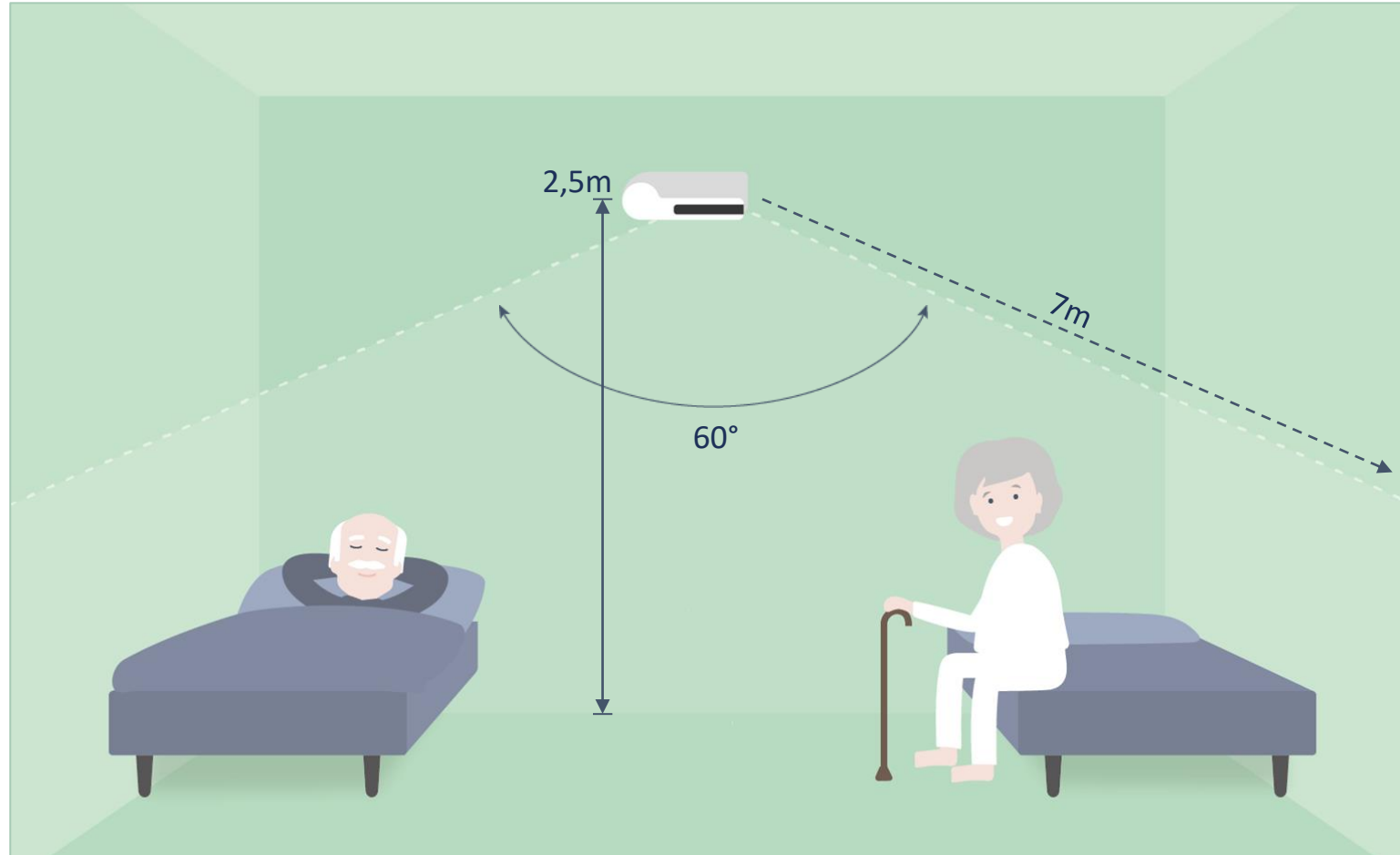
cogvisAI

VERHALTENSMUSTERERKENNUNG

PRÄVENTION

SCHUTZ

cogvisAI



Information

- einfache Installation, kein Expertenwissen notwendig
- komplette Datenverarbeitung im Smartsensor, völlig anonymisiert
- Verbindung zur cogvisAI Management Plattform über Wi-Fi, LAN oder SIM
- Der cogvisAI Smartsensor kann bis zu zwei Betten erfassen.

cogvisAI Module



STURZ

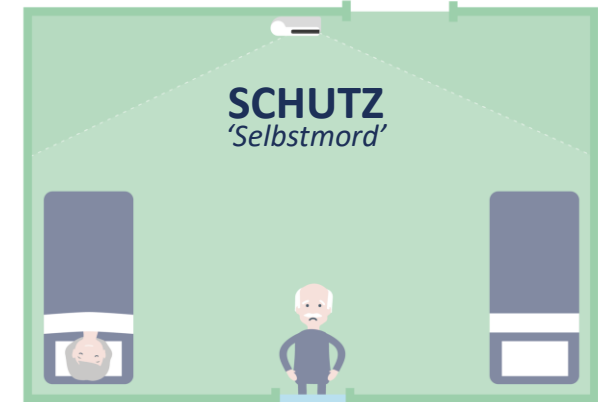
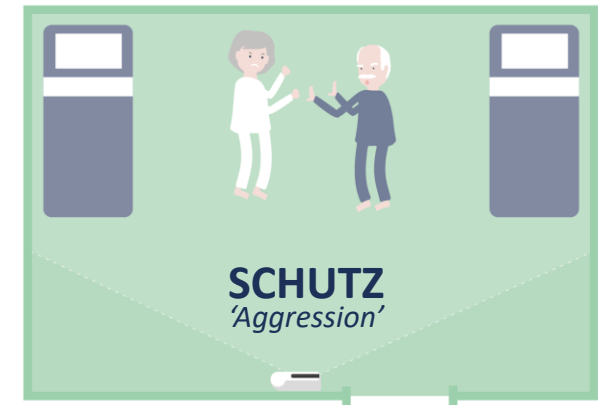


DEMENZ



SICHERHEIT

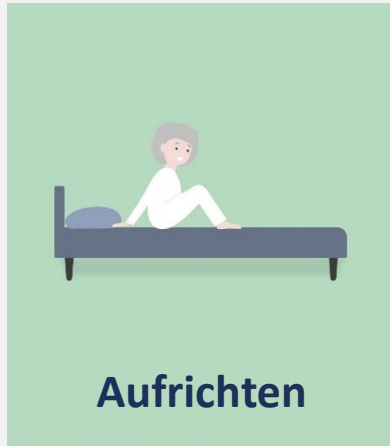
Auf Anfrage



In Entwicklung

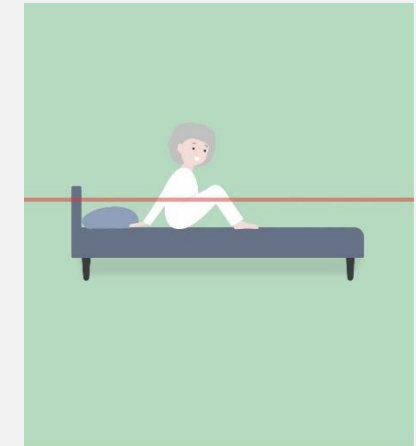
cogvisAI Module / Sturzprävention

Erkennung der 3 Mobilisierungsstadien



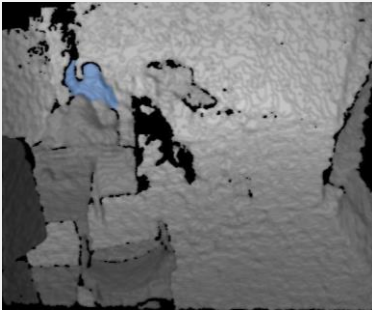
+

Virtueller Bettbalken

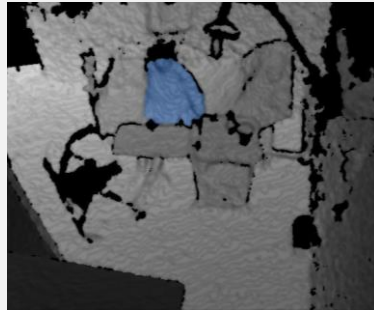


cogvisAI Module / Sturzprävention

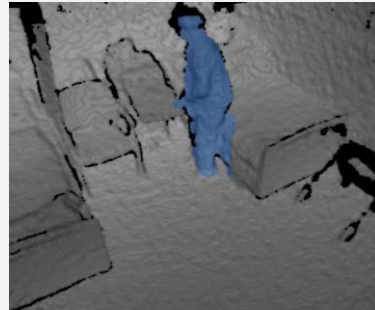
Erkennung der 3 Mobilisierungsstadien



Aufrichten



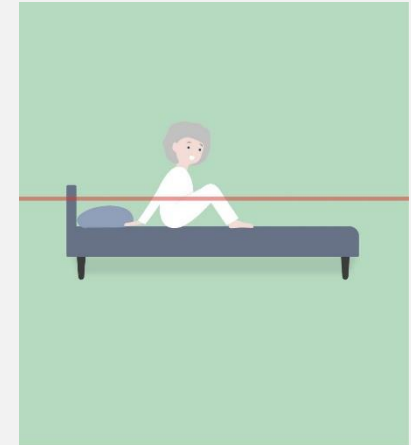
Aufsetzen



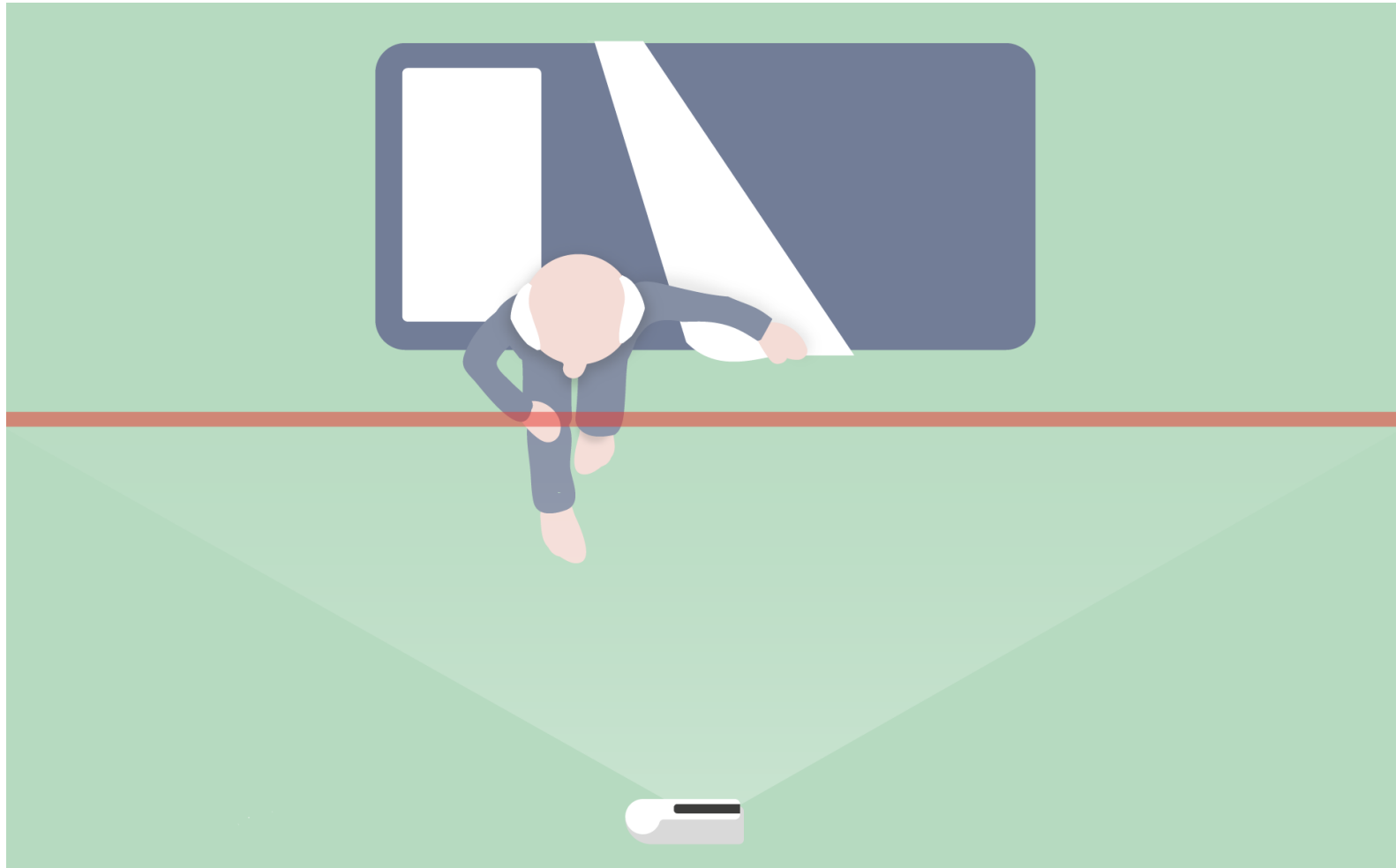
Aufstehen

+

Virtueller Bettbalken



cogvisAI Module / Sturzprävention / Virtueller Bettbalken



Erläuterung

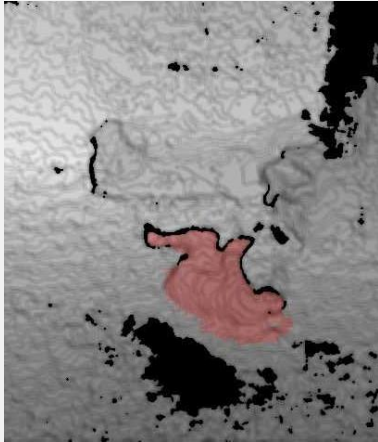
- Ein virtueller, unsichtbarer Bettbalken, der einen Alarm auslöst, sobald ein sturzgefährdeter Bewohner/Patient die Linie überschreitet:
 - maximale Sicherheit ohne physische Beschränkung
 - Konfiguration gemäß individuellen Bedürfnissen möglich
 - Optimierung durch Zeitschaltfunktion
 - etc.

cogvisAI Module / Sturzerkennung



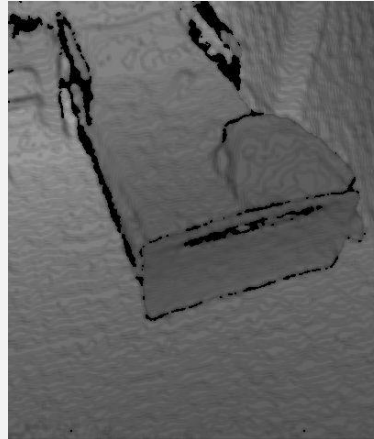
cogvisAI Module / Sturzerkennung

Sturzerkennung



+

Abwesenheits-
erkennung

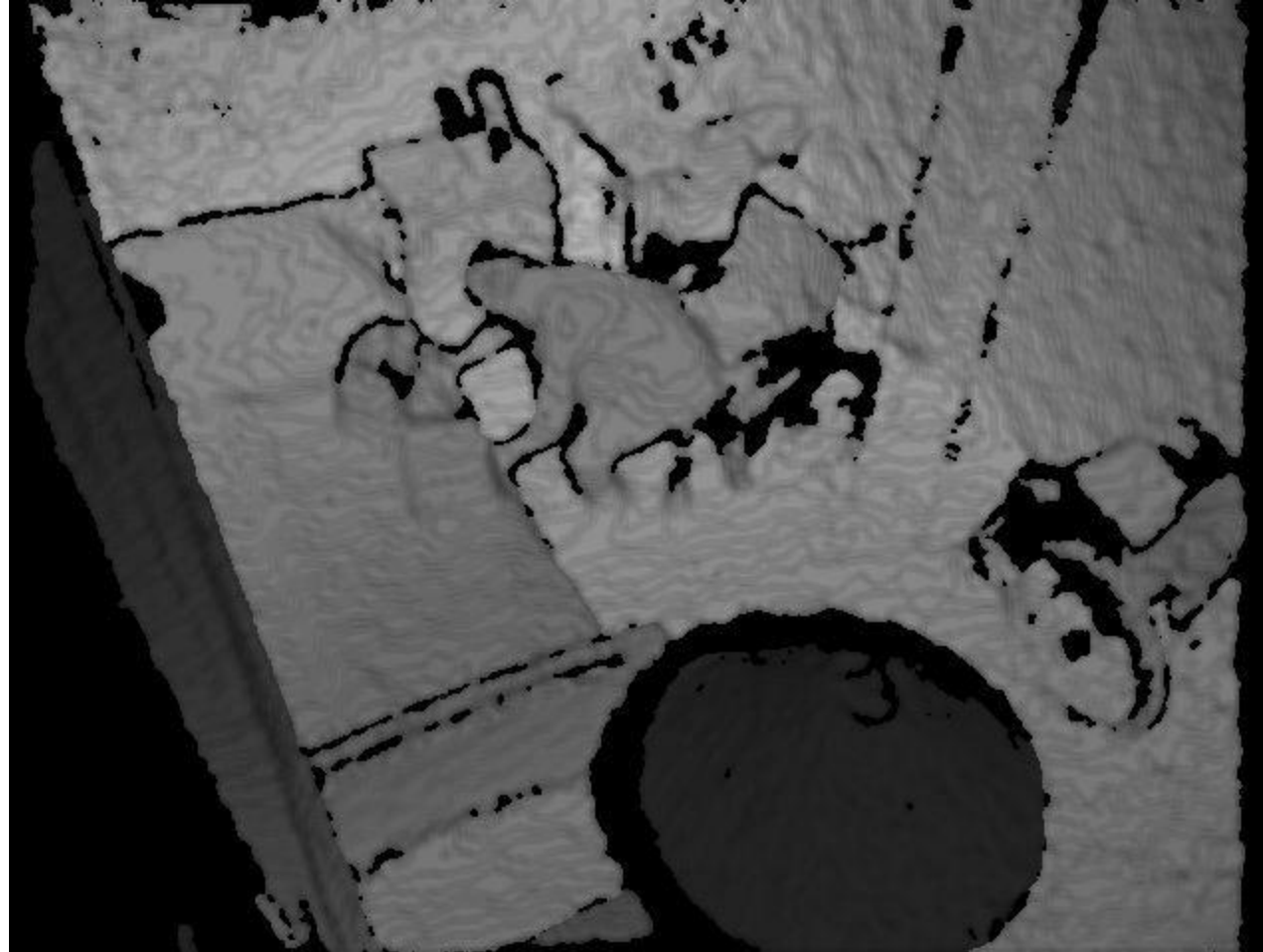


+

Sturzanalyse

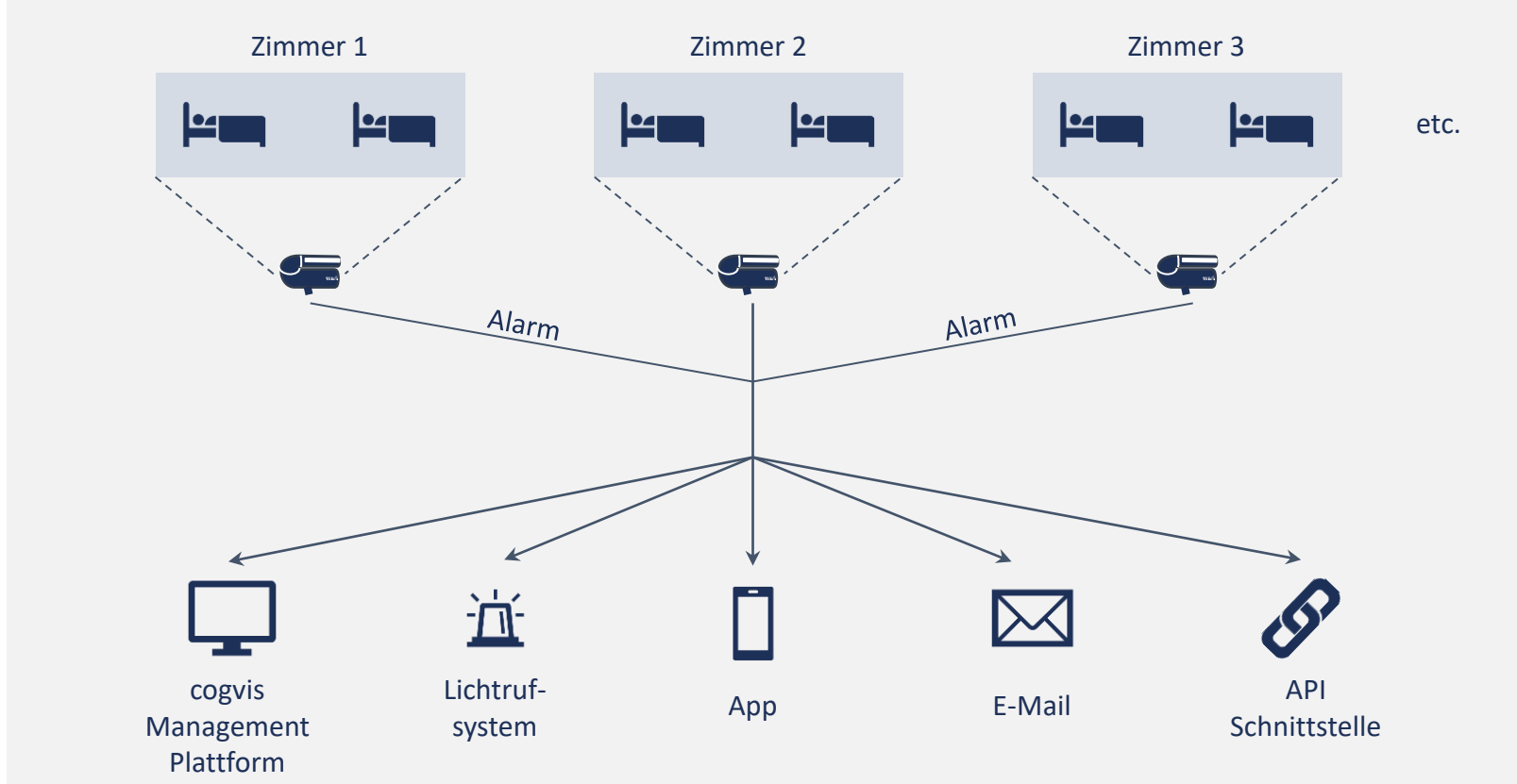


cogvisAI Apps / Sturzerkennung / Sturzanalyse



cogvisAI / Alarmkette

SCHNITTSTELLEN & ALARMIERUNG



Hinweis

Das System unterstützt:

- Funkmodule für gängige Lichtrufanlagen
- SMS
- E-Mail
- Standardisierte REST API zu Drittsystemen

cogvisAI / Vorteile

- Frühzeitige Erkennung von Stürzen
→ Erhöhung der Lebensqualität der BewohnerInnen und signifikante Reduktion der Folgekosten
- cogvisAI kann eine Vielzahl bestehender Systeme ersetzen
→ Sturzmatten, Bettbalken, Matratzensensoren etc.
- Nachtdienste können wieder leichter besetzt werden
→ Mehr Sicherheit und Unterstützung für Pflegepersonal
- Deutliche Reduktion des Haftungsrisikos
→ Erkennung bislang unbekannter Stürze
- Erstmalige Rekonstruktion der Sturzhergänge durch detaillierte Sturzanalyse
→ Verhinderung repetitiver Sturzursachen

cogvisAI / Erfahrungen

> 40.000

Stürze erkannt

> 1.500.000

präventiv unterstützt

2,3x

mehr Stürze erkannt
als Pflegepersonal

> 50%

Reduktion der Stürze

Einsparungspotenzial in Österreich

€ 268 Mio

Kosten für schwere Stürze / Jahr

€ 134 Mio

Einsparungen / Jahr

bei 50%

Reduktion der Stürze

Wie kann cogvisAI nachhaltige Verbesserungen schaffen?

- Unterstützung und Entlastung der Pflegekräfte
- Signifikante Reduktion der Folgekosten nach einem Sturz durch unmittelbare Alarmierung
- Nachhaltige Beseitigung von repetitiven Sturzursachen Dank Sturzanalyse
- Massives Einsparungspotenzial durch Verhinderung schwerer Stürze
- Produkt wurde in Österreich entwickelt und produziert

cogvisAI Awards



Besuchen Sie uns am Stand 08 Foyer D!

Dr. Rainer Planinc

✉ planinc@cogvis.ai

☎ +43 676 897 186 100

🏠 www.cogvis.ai

📍 cogvis software und consulting GmbH
Prinz Eugen Straße 8-10/12
A-1040 Vienna, Austria

